



FSV Rot-Weiß Stegen
Fussball-Sport-Verein 1962 e.V.

Ehrenmitglied



Werner Wirbser

DJK / FSV Biographie

• Geboren: 29. 01. 1946 • Vereinseintritt: 07. 07. 1962		
Im Vorstand	von - bis	Tätigkeiten
	1962	Gründungsmitglied
	1962 -	Aktiver Spieler / Spieler
Beisitzer	1978 – 1981	Spielausschuß
Beisitzer	1984 – 1985	A – Jgd. Betreuer
Beisitzer	1985 – 1988	E – Jgd. Betreuer
Beisitzer	1988 – 1998	
		Jahrzehntelang „ Küchenchef „ beim Pfingstsportfest

E h r u n g e n

1972	Verdienstehrennadel „ Silber „
1982	Verdienstehrennadel „ Gold „
1987	Medaille mit Vereinseblem
1998	Zinnteller mit Gravur
2012	Ehrenmitglied

Werner Wirbser ist Gründungsmitglied des DJK / FSV RW Stegen e.V.

Sein Elternhaus war nur einen Freistoß weit entfernt von Vereinsgründer Günther Ketterer. Altersmäßig trennen sie nur drei Monate. Gemeinsamen haben sie ihre Schulzeit sowie ihre Freizeit in Oberbirken verbracht. So wurde er auch von dem Bazillus „ Fußball „ angesteckt. Werner wurde von seinen Mitspielern zum 1. Spielführer auserkoren.

Er spielte in der B u. A - Jugend – bei den Aktiven – und bei den Alten Herren Fußball. Er war ein zuverlässiger und zweikampfstarker Verteitiger.

Werner war Beisitzer und begleitete vielerlei Ehrenämter in der Jugendabteilung sowie bei den Aktiven.

Seine Verlässlichkeit und sein besonnenes und überlegtes Handeln sind besonders hervorzuheben.

Durch seine Erfahrung brachte er immer wieder brauchbare Ratschläge und neue Ideen zur Diskussion. Als Beisitzer war er auch in der Vorstandschaft ein außerordentlich respektiertes Mitglied.

Bis heute ist er begeisterter Fan bei den Heimspielen sowie auch Auswärtsspielen der aktiven Mannschaft. Auch bei den Jugendspielen sieht man ihn des Öfteren am Spielfeldrand.

Seine Tochter Susanne spielte auch viele Jahre in der Damen – Fussballmannschaft des FSV Stegen.

Gemeinsam mit seiner Frau Gabi war Werner jahrzehntelang für die Pfingstsportfestküche verantwortlich. Tochter Susi trat übergangslos in die Fußstapfen ihrer Eltern. Auch heute noch ist Werner bereit, seine Schaffenskraft und Erfahrung zum Wohle des Vereines einzubringen. Auch bei sonstigen FSV Festen wie z.B. Weihnachtsfeiern – Frühlingsfeste – Grillabende usw. trug Werner durch seine engagierte Mitarbeit zum guten Gelingen bei.

Mit Ruhe und Übersicht hat er seine Aufgaben stets vorbildlich gemeistert.

Wenn ihm etwas auf den Senkel ging, scheute er sich nie, dies auch an der entsprechenden Stelle sachlich kund zu tun.

Seine Spuren sind in der gesamten Vereinschronik immer wieder zu finden.

Die ersten Schritte des Fußballs



Stehend von links: H. Droll, G. Bol, E. Rombach, Fr. Gremmelsbacher, A. Dilger, G. Eckenfels;
kniend von links: H. Köpke, G. Ketterer, W. Wirbser.

DJK STEGEN



22. Aug. 1962

Gründungsbild!

Gegründet am 7. Juli 1962



In der ersten Saison soll die hier abgebildete Mannschaft den Sportverein DJK Stegen, der jetzt gegründet worden ist, vertreten. Von rechts nach links: Spielführer W. Wirbser, Torhüter G. Kettner, H. Droll, G. Eckenfels, E. Rombach, J. Klingele, J. Hug, F. Gremmelsbacher, Fr. Hug, B. Thnedig, J. Rebmann (Ersatzmann) und J. Heilmann.

Aufnahme: privat

Ein Fußballverein in Stegen

Stegen. Seit Jahren spielte die Jugend von Stegen privat Fußball, konnte aber, da sie keinem Verein angehörte, bei größeren Spielen nicht mitwirken. Die besseren Spieler wanderten in die Vereine der benachbarten Orte ab. Der Zusammenhalt der Sportjugend war gefährdet, weshalb man sich entschloß, einen eigenen Verein aufzubauen. Am 7. Juli dieses Jahres wurde der Fußballverein, der DJK Stegen, gegründet und beim Badischen Fußballverband angemeldet. Der neugegründete Verein zählt zur Zeit etwa 40 Mitglieder. Als Vorsitzender wurde Peter Hoch gewonnen, sein Vertreter ist Stephan Wenhardt. Schriftführer sind Günther Kettner und Rudolf Dilger. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind die Kassierer Emil und Paul Rombach, Georg Bol und Werner Wirbser als Spielführer und der Jugendwart Josef Klingele. Der Verein wird von der Jugend aufgebaut. Für die erste Spielaison 1962/63 stehen zwei Mannschaften zur Verfügung, eine A-Jugend und eine C-Jugend. An den Punktrendenspielen nimmt vorerst nur die A-Jugendmannschaft teil, die C-Jugendmannschaft, die noch im Aufbau ist, trägt in dieser Saison nur Trainings- und Freundschaftsspiele aus. An die Aufstellung einer erten Mannschaft kann erst später gedacht werden. Die Eingliederung des Vereins in die Gemeinde ist auf keine ersten Schwierigkeiten gestoßen. Einer der günstigen Entwicklung des neuen Fußballvereins stehen also wohl alle Möglichkeiten offen.

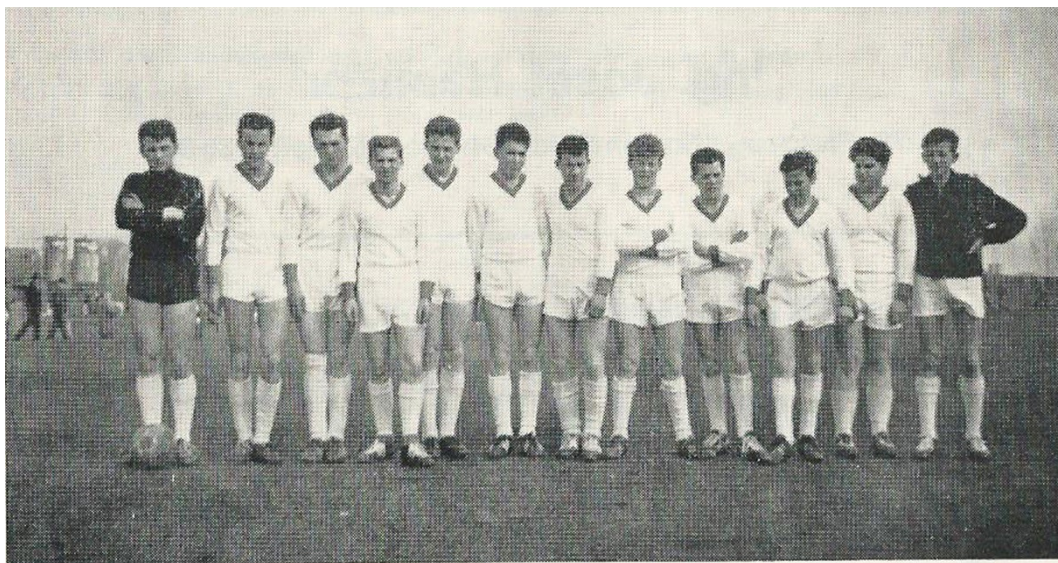
G. Kettner

*Es fehlen: Bol G. Fehr J., Dilger A., Loy H.,
Irr B., Gremmelsbacher M., Imig H., Gremmelsbacher Henri,
Gremmelsbacher H. (W.)*

Stetten

1962

Spielführer Werner Wirbser



Die A-Gründungself
mitten in der Weltstadt München im Rahmen des internationalen Jugendturniers 1963 der
Spvgg. Helios München. („Gute südwestdeutsche Fußballschule“).

Von links: G. Ketterer, G. Eckenfels, E. Rombach, R. Brinkis, H.-D. Droll, M. Gremmelsbacher,
 J. Fehr, Fr. Hug, A. Dilger, Jo. Heizmann, W. Wirbser und Jo. Hug.

Gründungself
=====

Namesliste der eingeladenen Spieler

1.) Bol Georg	7513 Plankenloch-Studensee Nibelungenring4
2.) Dilger Alfred	7815 Kirchzarten Dietenbach
3.) Droll Hans Dieter	7801 Stegen Birkenweg 9
4.) Eckenfels Gerhard	7800 Freiburg Am Brishof 2
5.) Fehr Josef	7800 Freiburg-Tiengen Im Kapellenacker 7
6.) Glöckler Manfred	7801 Wittnau Kirchweg 23
7.) Gremmelpacher Franz	7801 Stegen Wittentalstr. 7
8.) Gremmelpacher Helmut	7801 Stegen Wittentalstr. 11
9.) Groß Manfred	7640 Kehl-Sand Siegfriedstr. 7
10.) Heizmann Josef	7801 Stegen Wittentalstr.
11.) Hug Franz	7800 Freiburg Joh. von Weerthstr. 3
12.) Hug Josef	7815 Kirchzarten Gütleackerstr. 9
13.) Hummel Bernhard	7801 Stegen Untertal 5
14.) Imhof Helmut	7815 Kirchzarten Insel 13
15.) Immig Hanspeter	7800 Freiburg-Ebnet Rehmattenstr. 6
16.) Ketterer Günther	7801 Stegen Im Gässle 14
17.) Ketterer Josef	7801 Stegen Rechtenbach 7
18.) Klingele Erich	7815 Kirchzarten Oberriederstr. 8
19.) Klingele Josef	7801 Stegen Reckenweg 5
20.) Oser Bruno	5300 Bonn 3 Beul Limperricherstr. 180
21.) Rebmann Josef	7801 Stegen Im Gässle
22.) Rombach Emil	7801 Stegen Rechtenbach 9
23.) Schlegel Siegfried	7801 Stegen Hauptstr. 23
24.) Wirbser Werner	7801 Stegen Schulstr. 1
25.) Brinkis Roland	7801 Stegen Im Kreuzacker 1



1963

Die Gründungself in München
mit Josefine und Hermann Mäder



1963



1982

Verdienstehrennadel in Gold

AH-Mannschaft im Jubiläumsjahr 1987



stehend von links: Alfred Schlegel, Alfons Trescher, Werner Braunagel, Günter Fehr, Anton Schuler, Dr. Thomas Schönstein, Reinhard Längin,
kniend von links: Helmut Rohrer, Josef Hug, Bernhard Hummel, Werner Wirbser, Peter Krühler.

E-Jugend im Jubiläumsjahr 1987



stehend von links: Betreuer Werner Wirbser, Markus Scherer, Sven Guth, Gereon Behrens-
dorf, Andreas Ketterer, Johannes Weirich, Mirko Schumacher, Trainer Franz Penkaitis,
kniend von links: Jan Fleig, Dirk Gfrörer, Markus Gremmelpacher, Thorsten Schmidt, Frank
Pfister.



1969

Sportplatzeinweihung an der Kirchzartenerstrasse

Der Fußballsportverein bietet außer Fußball viel Freizeitsport

Rot-Weiß Stegen ehrt vorbildliche Aktive

STEGEN (ro). Am Anfang stand das runde (Fußball-)Leder, 1962, als sich der Fußballsportverein Rot-Weiß Stegen gründete. Daß er 36 Jahre später für seine 670 Mitglieder um eine vielseitige Freizeitsportgruppe erweitert sein würde, ahnte damals niemand. Schon gar nicht, daß er Bundesliga- und Nationalspieler hervorbringen würde: Profispieler Dieter Hummel vom SC Freiburg. Den Sprung in die DFB-Jugend-Nationalmannschaft U 15 schaffte nun auch Bernhard Schwehr. „F- bis C-Jugendausbildung genoß er in Stegen, wechselte aus sportlichen Perspektiven zum SC Freiburg und gehört jetzt zum Nationalkader“, belegt Vorsitzender Edwin Birkenmeier stolz.

wir uns seit 13 Jahren wohl fühlen“, so Birkenmeier weiter. Das gilt für die zwei Fußballaktivenmannschaften, ihre 148 Mitglieder starke Jugend von E 2- bis B-Jugend, die Damen- und die Alt-Herren-Mannschaft. Den Freizeitsportgruppen, der Damengymnastik, der Volleyballmannschaft und dem Jugendsport stehen zusätzliche kleine Trainingshallen zur Verfügung. Dort sorgen vier Übungsleiterinnen zwei Nachmittage pro Woche drei Stunden lang für sportliche Aktivität von 135 jungen Mitgliedern.

Personell funktionierte der FSV ohnehin nicht, gäbe es nicht sein umsichtiges Vorstandsteam und das Heer seiner fleißigen Helfer. Vorstandsstellvertreter Ewald Mäder

organisiert Feste und Arbeitseinsätze, für den aktiven Bereich zeichnet Hans-Dieter Wiese verantwortlich. Andrea Scherer und Bernd Gänswein verwalten die Vereinsfinanzen, und in Klaus Schmidts bewährten Händen liegen das Schriftführeramt und die Herausgabe der Vereinszeitschrift. Jeder der Beisitzer trägt Sorge für spezielle Aufgaben.

Die Generalversammlung war Schauplatz seltener Ehrungen. Zu den 25 Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold

(Schrift- und Geschäftsführung und Jugendarbeit) und Werner Wirbser („der Mann für alle Fälle“) sowie Anton Schuler (sämtliche Positionen von Jugendtrainer bis Vorstandsstellvertreter) und Pius Schlegel (Festwirt, Schiedsrichter und Jugendarbeit). Drei Jugendspieler und ein Jugendtrainer pfeifen nach ihrer Schiedsrichterausbildung ab dieser Saison für den FSV, der mit neun weit über dem geforderten Verbandssoll liegt.

Zwei große gesellige Ereignisse beschenken dem FSV jährlich enormen Zusatzaufwand, dementsprechend Zulauf und Anerkennung: das traditionelle Pfingstsportfest und das Weihnachtstheater. Seit Jahren weit über die Region bekannt ist das Pfingstsportfest (29. Mai bis 1. Juni). Neben dem großen Sportteil füllen allabendliche Tanz- und Unterhaltungsabende den Festplatz samt -zelt. Für die Stimmung 1998 sind die „Stoakloper“ erneut die Zugpferde. Die Laienspielgruppe, von Anton Schuler zwölf Jahre in unnachahmlicher Weise geführt, hat ihren großen Auftritt zur Vereins-Weihnachtsfeier und verstand es noch jedesmal, ihre Zuschauer zu Begeisterungstürmen hinzureißen.

Aktivitäten kosten, und die Kosten des FSV steigen. Zwar zeigt sich die Gemeinde Stegen sehr großzügig in ihrer Unterstützung. Dennoch mußte der Mitgliedsbeitrag erhöht werden, und zwar für Erwachsene von 60 auf 80 Mark und für Jugendliche von 40 auf 60 Mark. Passive zahlen 30 Mark. Außerdem gibt es einen gestaffelten Familienbeitrag.

Über Mitgliedsbeiträge und Einnahmen aus Festen bestreitet der FSV jährliche Unterhaltung und Pflege der Anlage, Flutlichtstrom, Wasser, Versicherungsbeiträge, die Kosten für Trainer, Übungsleiter und Betreuer. In diesem Jahr steht zusätzlich die Sanierung der Umkleide- und Duschräume an, und der Hartplatz muß überarbeitet werden.



FÜR ÜBERDURCHSCHNITTLICHES ENGAGEMENT im Ehrenamt wurden mit Zinntellern geehrt (von links) Werner Wirbser, Anton Schuler, Josef Hug und Pius Schlegel.

„Guter Sport bedarf gewisser Voraussetzungen, dazu gehört unsere hervorragende Anlage mit Rasen-, Hart- und Gummiplatz, Festgelände und Clubheim am Ortseingang, wo

Silber und Gold gesellten sich vier Zinnteller mit Gravur für 25jähriges überdurchschnittliches Engagement im Ehrenamt. Das gilt für die Gründungsmitglieder Josef Hug



2003

50 Jahre Toni Schuler

Hirtenmaidele und Hirtenbuben beim Almagtrieb ...

- Alle Hirtenbuben sind heutige Ehrenmitglieder !! -

Teamegeist und auf viele Schultern verteilte Verantwortung als Rezept

FSV Rot-Weiß Stegen feierte seinen 50. Geburtstag

Stegen (glü.) Der Triumphmarsch aus der Oper Aida war genau die richtige Musik, um das Festbankett des FSV Rot-Weiß Stegen aus Anlass des 50. Vereinsgeburtstages zu eröffnen. Und auch sonst hatte die Bläsergruppe des Musikvereins Wittental an diesem Abend in der Kagenekkhalle immer den passenden Ton zum jeweiligen Programmpunkt – humorvoll und locker durch den Abend moderiert von Björn Ehler. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Stegens Bürgermeister Siegfried Kuster mit Gattin, Badens Sportbundpräsident Rudolf Fleischer und Sparkassenvorstand Jochen Brachs, konnte FSV-Chef Günter Fehr mit vielen verdienten Vereinsmitgliedern und Gästen willkommen heißen. Er wies auf eine informative Ausstellung zur Vereinsgeschichte hin und bat zunächst um die Ehrung der verstorbenen Mitglieder. Die Musik der Wittentaler und die Text-Foto-Präsentation von Bernd Wißler gaben der Totenehrung einen außerordentlichen Rahmen.

Dann oblag es Günter Fehr, die 50 Vereinsjahre Revue passieren zu lassen, die der „Dreisamtaler“ in seiner letzten Ausgabe vorgestellt hat. Er freute sich, dass auch nach 50 Jahren das „Feuer“ bis heute nicht ausgegangen ist, es hat immer geflackert. Zahlreiche Meisterschaften und Aufstiege – allein vier in diesem Jubeljahr

– hielten den Verein jung. Fußball mit 15 Mannschaften im Spielbetrieb sei zwar der Hauptsport der 670 Mitglieder im Alter von vier bis 87 Jahren, davon 270 Kinder und Jugendliche. Doch auch der Breitensport in Gruppen käme nicht zu kurz. „Das Erfolgsgeheimnis vom FSV ist“, so Fehr, „dass es keins gibt. Wir haben Teamegeist und die Verantwortung auf viele Schultern verteilt.“

Bürgermeister Siegfried Kuster gratulierte herzlich als Schirmherr des Jubiläums. Der FSV sei aus dem gesellschaftlichen Leben Stegens nicht mehr wegzudenken. Er lobte die Sportanlagen und fragte sich, wie viele Sozialarbeiter die Gemeinde wohl bräuchte, wenn es die FSV-Jugendarbeit nicht gäbe. Kuster gab aber auch zu, dass er keine Ahnung vom Fußball habe: „Dafür sind meine Frau und unser Sohn zuständig.“ Für den Badischen Sportbund gratulierte dessen Präsident Gundolf Fleischer: „Der Jubilar ist in einer großartigen Verfassung.“ Das Engagement der zahlreichen Ehrenamtlichen sei eine positive Bürgerbewegung. Clemens Löffler von der Spvg. Buchenbach, Herbert Huck vom Tennisclub Stegen, Franz Ketterer vom SV St. Peter und Günter Hasenfratz vom SV Ebnet gratulierten und dankten für gute Zusammenarbeit. Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Jochen Brachs



Arno Heger (l.) ehrte zahlreiche FSV-Mitglieder seitens des Südbadischen Fußballverbandes. – Werner Wirbser, Josef „Beppo“ Hug und Roland Brinkis (v.r.) wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Fotos: Gerhard Lück

kam sich wegen der zahlreichen FSV-Ehrenamtlichen, die auch Sparkassen-Mitarbeiter sind, vor wie auf einer Betriebsversammlung. Angesichts der zahlreichen Meisterschaften stockte er die Sparkassenspende zum Jubiläum nochmals auf.

Dem Bezirksvorsitzenden des Südbadischen Fußballverbandes, Arno Heger, kam dann die

Aufgabe zu, zahlreiche verdiente Vereinsmitglieder zu ehren: Verbandsehrenurkunden erhielten Gabi Pfändler, Bernhard Hummel, Willy Böhnisch, Stefan Willmann, Klaus Rohrer, Roland Brinkis, Monika Andris, Thomas Fallner, Horst Steiert, Lothar Hermann und Pius Schlegel. Mit der Verbandsehrennadel zeichnete er Andreas Schmidt, Willi Schuler und Bernd

Wißler aus. Die silberne Verbandsehrennadel bekamen die Vorstandsmitglieder Klaus Blattmann, Andrea Scherer und Günter Fehr. Und mit der goldenen Verbandsehrennadel würdigte er die Verdienste von Hans-Dieter Wiese. Mit Blick auf die aktuelle Fußballsituation im Dreisamtal stellte er fest, dass Stegen die Nr. 1 vor Oberried sei. Mit Werner Wirbser (Laudator

Albert Müller), Josef „Beppo“ Hug (Laudator Toni Schuler) und Roland Brinkis (Laudator Günter Fehr) ehrte der FSV Rot-Weiß Stegen drei Gründungsmitglieder für 50 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in unterschiedlichsten Bereichen mit der Ehrenmitgliedschaft. Am Tag darauf feierten die Mitglieder mit einer „Rot-weißen-Nacht“ das Jubiläum.



2012 Ehrenmitglied

Roland Brinkis, Josef Hug und Werner Wirbser wurden beim Festbankett zum 50-jährigen Vereinsbestehen zu neuen Ehrenmitgliedern des FSV Rot-Weiß Stegen ernannt.

Ehren- Urkunde

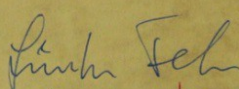
In Würdigung
seiner vielfältigen Verdienste
wird unger Gründungsmitglied

Herr Werner Wirbger

zum
Ehrenmitglied
des

FSV Rot-Weiß-Stegen 1962 e.V.
ernannt.

Stegen, im Juli 2012


1. Vorsitzender Günter Fehr